

# NEWSLETTER „GARTENEINBLICKE“

MÄRZ 2019



## EINLADUNG ZU DEN SCHNEEGLÖCKCHENTAGEN

Hallo liebe Staudenfreunde,

hier ist der 1. Newsletter der Aktion „Garteneinblicke“ der GdS im Jahr 2019 mit der Einladung zu den **ersten Offenen Gartentagen in diesem Jahr.**

Die Schneeglöckchenfans haben das Gartenjahr natürlich längst eröffnet.

Die Schneeglöckchen erfreuen uns seit Wochen mit zauberhafter Blüte, die sich bereits wieder dem Ende nähert. Grund hierfür ist die ungewöhnlich warme Witterung der letzten Wochen, die auch die Insekten in großer Zahl hervor gelockt hat, so dass ein großer Teil der „Snowdrops“ bereits bestäubt wurde. Dies führt dazu, dass sie die Blüten wieder schließen und der Kreislauf beginnt von neuem. Doch nicht nur Schneeglöckchen, auch Krokusse, Märzbecher, frühe Narzissen und besonders die Lenzrosen in vielen Farben, sind in den Gärten jetzt zu bewundern.

**Folgende Gärten haben am kommenden Wochenende von 10 – 17.00 Uhr geöffnet:**

Tanja Bohlken in 26345 Bockhorn-Ellenserdamm, Blauhander Str. 49, Helga Simon in 26388 Wilhelmshaven Breddewarden 13, Astrid Guhl in 26389 Wilhelmshaven, Ebkeriege 57, der Landhausgarten Knospe in Aurich-Wiesens, Osterfeldstr. 57 und Jutta Meyer in 26835 Holtland, Königstr. 13

\*\*\*\*\*

## *Schneeglöckchenblüte in Schottland:*

Die Staudenfreunde Weser-Ems waren im Februar auf einer Schneeglöckchenreise in Schottland. Die Firma Laade Gartenreisen hatte diese Reise für uns organisiert, geführt wurde sie von Klaus und Brigitte Knospe.

In Gärten, Parks, Wäldern und auf alten Friedhöfen blühten bei zauberhaftem Sonnenwetter Tausende von „Snowdrops“ und begeisterten uns mit magischen Bildern. Es war, als würde man in eine andere Welt eintauchen.

Unser Hotel lag im schottischen Dundee, gelegen in den Lowlands, nicht weit vom Firth of Tay, einer Bucht an der Nordsee, Ostseite von Schottland.

Hier ein paar Eindrücke von unserer Reise:

Schon am ersten Tag besuchten wir eines der Highlights unserer Reise, den Garten „Shepherd House“ von Sir Charles und Lady Ann Fraser in Inveresk, ein ca. 4 000 qm großer ummauerter Garten mit etwa hundert besonderen Schneeglöckchensorten. Das Haus stammt aus dem 17. Jahrhundert. Lady Ann ist nicht nur Gärtnerin, sondern auch Malerin und zeigte uns in ihrem Glashaushaus ihre Blumenquarelle, die mehrfach von der schottischen RHS ausgezeichnet wurden.

Der Garten ist perfekt gestaltet und auch im Sommer sehr sehenswert.

An der Fowberry Bridge in der Nähe von Berwick trafen wir uns mit John Richards, Professor für Botanik an der Universität von Newcastle. Er führte uns bei strahlendem Sonnenschein in ein Feld mit vielen gelb blühenden Schneeglöckchen und erklärte uns die botanischen Zusammenhänge von gelb blühenden Schneeglöckchen.

Nicht weit von St. Boswells liegt Dryburgh Abbey, eine alte Abtei aus dem 12. Jahrhundert, von der heute noch die Ruinen stehen. Um sie herum

haben sich tausende von Schneeglöckchen vermehrt. Im 18. Jahrhundert wurde ein Garten um die Ruinen herum angelegt.



Alter Friedhof Lecropt Kirk

Weitere Ziele unserer Reise waren die berühmten Snowdrop-Days des Scottish Rockgarden Clubs in Dunblane, wo wir offiziell begrüßt wurden und ein Besuch in Ian Christies Alpinnursery. Ian begleitete uns auch bei einem Besuch auf Brechin Castle, ein Landgut aus dem 17. Jahrhundert, wo wir in der Mittagszeit von Lord und Lady Dalhousie zum Lunch empfangen wurden.

Wir besuchten Branklyn Garden, einen Liebhabergarten mit vielen besonderen Schneeglöckchen, Scone Palace, den berühmten Krönungspalast der schottischen Könige und machten einen Stadtbummel in Perth, der Stadt am Firth of Tay, danach Cambo Estate, ein Landgut, das die schottische Nationale Sammlung von Schneeglöckchen pflegt und in dessen Wäldern Tausende von Snowdrops blühten, und den Royal Botanic Garden in Edinburgh.

Viel zu schnell gingen diese wunderbaren Tage in Schottland zuende und wir traten die Rückreise nach Deutschland an. Im Gepäck nicht nur viele besondere Schneeglöckchen, sondern neue Eindrücke, die sicher Spuren in unseren Gärten hinterlassen werden.

Und so können wir hoffen, dass sich auch bei uns der "Snowdrop-Virus" weiter ausbreiten wird und die schneeglöckchen-verrückten Gärtner sich ebenfalls vermehren werden. Das würde uns freuen.

Ich wünsche allen Gartenfreunden für das kommende Wochenende einen interessanten, inspirierenden Besuch in den Gärten und einen zauberhaften Frühling.

In einigen Gärten werden besondere Schneeglöckchen und Lenzrosen zum Kauf angeboten sowie Kaffee und Kuchen zum Aufwärmen, falls das Wetter doch noch nicht so ganz dem der letzten Wochen entspricht.

Herzlichst Ihre

Brigitte Knospe-Carstens